Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 43.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 17. März

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate April, Mai u. Juni werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 13. März. Fast alle Arbeiter der Druckereien sind ausständig; so daß die Zeitungen morgen nicht erscheinen werden. In Warschau verlangen die Arbeiter von 13 Eisenwarenfabriken Lohnerhöhung und Verminderung der Arbeitszeit. Sie erwarten bis 31. März Antwort auf ihre Forderungen.

Petersburg, 15. März. Die Streikbewegung ist hier in rapider Abnahme begriffen. Sämtliche Fabriken arbeiten wieder normal, nur der partielle Setzerstreik dauert noch fort.

Warschau, 15. März. Der Bauernaufstand im Gouvernement Lublin wächst in besorgniserregender Weise. Alle Gutsbesitzer, die nach Warschau gekommen waren zur Session der Ackerbaugesellschaft, erhielten Telegramme, sofort nach ihren Besitzungen zurückzukehren.

Kiew, 15. März. Drei große Zuckerfabriken, deren eine dem Großfürsten Michael gehört, sind von aufrührerischen Bauern vollständig eingeäschert worden.

Moskau, 15. März. In der vergangenen Nacht ereignete sich auf dem Theaterplatz eine starke Explosion; mehrere Personen, von denen eine verwundet ist, wurden verhaftet.

Der russisch-japanische Krieg.

Paris, 14. März. Dem „Echo de Paris" wird aus Petersburg gedrahtet, der Zar habe im letzten Ministerrate in überaus scharfer Weise seinen Unwillen darüber geäußert, daß man ihm die wahre Situation des Landes verheimlicht habe. Der Zar habe kurz vorher Depeschen erhalten, in denen Kuropatkin die Räumung Mukdens ankündigt und sich darüber beschwert, daß in 9 Tagen kein einziger Eisenbahnzug mit Lebensmitteln, Kriegsbedarf und Truppenverstärkungen eingetroffen sei. Die Minister hätten ihre Demission angeboten, doch habe der Zar grob erwidert: Sie werden gehen, wenn ich Ihre Demission angenommen habe.

Paris, 14. März. Der Vertreter des „Echo de Paris" in Petersburg meldet: Das russische Heer in der Mandschurei besteht nur noch dem Namen nach, es ist wehrlos den japanischen Angriffen preisgegeben. Man muß befürchten, daß nicht ein Mann Charbin erreicht, wenn die Japaner ihre Verfolgung fortsetzen. Am Hofe und in den Regierungskreisen herrscht wahnsinnige Angst, denn wir sind vielleicht am Vorabend einer noch schrecklicheren Zermalmung. Ein Kriegsrat hat beschlossen, noch 400 000 Mann nach Ostasien zu schicken.

London, 14. März. Der „Times" wird aus Petersburg gemeldet, der Kriegsrat beschloß, das Grenadier-Korps und zwei weitere Armeekorps mobil zu machen. Das Grenadier-Korps besteht aus drei zumeist in Moskau stehenden Infanteriedivisionen sowie einer Kavalleriedivision, ferner aus zwei Reserve-Infanteriebrigaden. Die neue Armee wird wahrscheinlich unter General Gripenbergs Oberbefehl stehen.

Petersburg, 14. März. Hier herrscht ernste Besorgnis wegen der Nachhut der zweiten Armee des Generals Gerschelmann. Man glaubt, daß die Nachhut abgeschnitten ist und bereits kapituliert habe.

Paris, 14. März. „Petit Parisien" berichtet aus Petersburg: Die letzten Telegramme aus Tieling melden, daß die Japaner auf der ganzen Linie weiter vorrücken und versuchen, die einzelnen zerstreuten russischen Abteilungen einzuholen und zu schlagen. In Petersburger Offizierskreisen glaubt man, daß die Japaner überhaupt ihren Angriff diesesmal nicht unterbrechen, sondern versuchen werden, den Russen keine Zeit zu lassen, sich wieder zu konzentrieren.

Tokio, 14. März. Ein amtlicher Bericht des Marschalls Oyama, der am 14. ds. Mts. hier eingegangen ist, besagt: In der Richtung nach Hinking besetzte eine Abteilung unserer Truppen am 11. ds. Mts. Yingpan, 18 Meilen östlich von Fusjun, nachdem sie den Feind von dort vertrieben hatte. Am Schaho fahren unsere Truppen fort, auf verschiedenen Punkten Ueberreste der feindlichen Streitkräfte zu vertreiben. In den gebirgigen Gegenden östlich von Tieling hat sich eine beträchtliche Anzahl von russischen Offizieren und Soldaten ergeben.

London, 14. März. Der Berichterstatter des Reuterschen Bureaus bei der Armee Kurokis meldet, daß das Land gedrängt voll sei von hungrigen und entmutigten Russen, die sich den Japanern in Trupps ergeben. Inzwischen wird die Verfolgung fortgesetzt. Die meisten fremden Militär-Attachees bei der russischen Armee, einschließlich eines englischen und zweier amerikanischen Militär-Attachés, sind über Liaojang nach Japan abgereist.

Petersburg, 15. März. Im gestrigen Kriegsrat ist beschlossen, dem Wunsche Kuropatkins auf Rückberufung nachzukommen. Der Nachfolger Kuropatkins wird Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, General Soukomirow wird der Leiter der kriegerischen Operationen, Dragomirow wird militärischer Berater des Großfürsten, Sacharow Generalstabschef. Die Beschlüsse sind noch nicht bekannt gegeben.

Petersburg, 15. März. General Kuropatkin meldet unter dem gestrigen Datum, daß er einen blutigen Angriff der Japaner gegen das Zentrum und die russischen Stellungen am Fanho abgeschlagen hätte. Mehr als 1000 Leichen lägen vor den russischen Stellungen.

Westfalen-Rheinland.

—* **Der heutigen Ausgabe liegt „Wort und Bild" Nr. 10 bei.**

Halver, 16. März. Der Kaiser hat bestimmt, daß das gelegentlich des 50jährigen Ehejubiläums von bedürftigen und würdigen Ehepaaren für Rechnung des Allerhöchsten Dispositionsfonds zahlbare Gnadengeschenk von regelmäßig 30 Mark für alle Jubelhochzeiten, deren Jahrestag auf den 1. April 1905 oder später fällt, auf durchweg 50 Mk. erhöht wird.

Halver, 16. März. (Erneuerung der Zeitungs-Bestellungen.) In der Zeit vom 15. bis 25. des letzten Monats im Vierteljahr hat das Bestellpersonal der Postanstalten Zeitungsbestellungen vom Publikum entgegenzunehmen und erteilt über die in Empfang genommenen Zeitungsgelder rechtsgültige Quittung. Es kann nur angelegentlichst empfohlen werden, von dieser Einrichtung allgemein Gebrauch zu machen. Werden die Zeitungen rechtzeitig bestellt, so können sie mit Beginn des neuen Vierteljahrs von der Post auch rechtzeitig geliefert werden. Ferner wird die Abonnements-Erneuerung dem Publikum sehr erleichtert, ohne daß dasselbe irgend welchen Verlust zu besorgen hat, da die Postverwaltung für die von dem Bestellpersonal gegen Quittung eingezogenen Beträge haftet; auch werden die Postschalterstellen entlastet, an denen bisher in den letzten Tagen des Bestellmonats ein äußerst starker Andrang herrschte, und mancher längere Zeit auf Abfertigung warten mußte. Es ist auch gestattet, die Einziehung von Zeitungsgeldern bei der Postanstalt schriftlich zu beantragen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; sie können in die Briefkasten gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden.

□ **Oberbrügge,** 12. März. Die Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr hielt am gestrigen abend ihre Jahresschlußversammlung ab. Da die beiden Vorsitzenden am Erscheinen behindert, so eröffnete und leitete der Schriftführer Herr Becker die Versammlung. Der Besuch war wohl infolge des ungünstigen Wetters und der vielen Krankheiten ein minimaler. Aus dem erstatteten Jahresbericht ist folgendes hervorzuheben: Die Wehr blickt auf ein 24jähriges Bestehen zurück, sie ist die älteste in der Gemeinde. Im verflossenen Jahre ist die Wehr dreimal alarmiert worden, am 24. April zu einem Waldbrand zwischen Ehringhausen und Schleifkotten, am 26. April zu Berkermühle und am 5. Dezember auf dem Winkhof. Als Anerkennung für die erfolgreiche Tätigkeit zu Berkermühle wurden der Wehr von der Prov. Feuer-Sozität 60 Mk. zugebilligt. Eine Reihe von Uebungen, zu denen per Postkarte eingeladen wird, sowie eine Nachtübung wurden abgehalten, um für den Ernstfall und zum Fest gerüstet zu sein. Das Stiftungsfest wurde am 5. Juni und das Weihnachtsfest am 7. Januar, beide in althergebrachter Weise gefeiert. An dem Provinzial-Verbandstage in Sprockhövel beteiligte sich die Wehr nicht, dagegen waren zum Verbandsfeste in Herscheid zwei Kameraden delegiert und außerdem nahmen noch etwa 25 Kameraden an dem Feste teil. Der Kassenbericht des Kameraden Giersieper war ein recht erfreulicher; inkl. des vorjährigen Bestandes betrug die Einnahme über 700 Mk., die Ausgabe 365 Mk., so daß ein Kassenbestand von ca. 340 Mk. vorhanden ist. Von den wenigen anwesenden Mitgliedern wurde der Beitrag pro 1905/6 eingezogen. Herr Herm. Berghaus hat seinen Posten als oberster Chef wegen Altersbeschwerden niedergelegt, und wurde derselbe von der Versammlung als Ehren-Führer ernannt. Vorstand, Kommando, Hornisten, Spritzenmeister u. a. wurden per Akklamation wiedergewählt, ebenso wurden die Delegierten für die beiden Verbandstage ernannt. An Neuanschaffungen waren diesmal nur kleinere Posten erforderlich, wie einige große und 6 Handlaternen. Damit solche Unannehmlichkeiten wie bei dem Brande zu Winkhof in Zukunft vermieden werden, soll um den Saugkorb ein Weidengeflecht angebracht werden, damit kein Schlamm in die Saugvorrichtung eindringen kann. An Festlichkeiten sollen wie bisher im Frühsommer das Stiftungsfest und beim Jahreswechsel eine Weihnachtsfeier veranstaltet werden. Unter Verschiedenes wurden noch mehrere Sachen erörtert, die die Geister oft einander platzen ließen; mehrere Anträge wurden für eine spätere Versammlung reserviert. Mit einer kurzen Ansprache auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen der Wehr schloß der Leiter in vorgerückter Stunde die Sitzung.

Meinerzhagen, 13. März. „Handwerk hat goldenen Boden", sagt zwar das Sprichwort, aber an die Wahrheit desselben will jetzunder mancher nicht mehr glauben. „Es mag früher das Sprichwort die Wahrheit ausgedrückt haben, aber heutzutage ist im allgemeinen Schmalhans Küchenmeister im Handwerkerstande." So und ähnlich klingt es heuer, und das auch wohl mit einigem Rechte. Die Aufhebung des Zunftzwanges, die unbeschränkte Gewerbefreiheit, die Freizügigkeit usw. haben unverkennbar dem Handwerkerstande Nachteile gebracht. Zur Beseitigung der im gewerblichen Leben sich zeigenden Schäden wurde im Jahre 1869 eine Gewerbeordnung erlassen. Aber sowohl diese, als auch die Reichsgewerbeordnung mit der Novelle vom 6. August 1896 vermochten nicht, die Handwerkerkreise mit neuem Mute und froher Hoffnung zu erfüllen. Dieses Reichsgesetz wurde denn auch schon im folgenden Jahre einer Revision unterzogen, die das Innungs- und Handwerkergesetz zeitigte. Auch hierorts hat sich darauf eine Handwerksmeister Vereinigung für das Amt Meinerzhagen gebildet, welche der Handwerkskammer zu Arnsberg angeschlossen ist. Ueber die Aufgabe und Bedeutung der Handwerkskammern wird am Sonntag, den 26. ds. Mts. ein Mitglied der Arnsberger Kammer hierorts einen Vortrag halten, zu welchem auch die Nachbarinnungen eingeladen werden. Die Versammlung findet im Lokale des Herrn E. Borlinghaus statt. Mit der Veranstaltung ist eine Ausstellung von Arbeiten der Schüler der hiesigen gewerblichen und Handwerker-Fortbildungsschule verbunden.

Hohenlimburg, 13. März. Der Former Ludwig Brüninghaus hier wollte gestern abend die infolge des starken Windes auf und zu schlagenden Türen der Bodenluke schließen. Er stürzte hierbei, wahrscheinlich infolge seiner Kurzsichtigkeit, auf den gepflasterten Hof und erlitt Kopf- und Schulterverletzungen. Die Kopfverletzungen mußten von einem Arzt vernäht werden.

Schwerte, 13. März. Die etwa 700 Meter lange Verbindungsbahn zwischen der Arnsberger und Holzwickeder Strecke ist fertiggestellt und soll die Inbetriebnahme gleich mit der des neuen Bahnhofes am 1. April erfolgen.

Wetter, 13. März. In der gestern nachmittag im Gasthofe Schemann tagenden Sitzung des Gesamtausschusses für das Harkort-Bergfest wurde beschlossen, das in diesem Jahre stattfindende Bergfest (25. rheinisch-westfälische Volkswettturnen) am 13. August zu begehen. Als Wettübungen für den Sechskampf wurden bestimmt: Hochsprung, Weitsprung, Hangeln, Steinstoßen, 37½ Kilo-Stemmen und Laufen. Jedem Sieger soll in diesem Jahre aus Anlaß der Jubelfeier außer dem Eichenkranze eine Ehrenurkunde überreicht werden, wohingegen in den folgenden Jahren nur derjenige Turner mit einer solchen bedacht wird, der 50 Punkte und mehr erreicht.

Herne, 14. März. Heute nachmittag ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Von dem aus Dortmund kommenden Zuge hatte ein Passagier auf dem hiesigen Bahnhof das Aussteigen vergessen. Als er im letzten Augenblick aussteigen wollte, als der Zug schon in Bewegung war, versuchte ein Schaffner ihm zu Hülfe zu kommen. Hierbei stürzten beide ab. Der Passagier geriet unter die Räder des Wagens, der ihn zerstückelte. Der Schaffner fiel glücklicherweise unter den Wagen und kam so mit geringen Verletzungen davon.

Drolshagen, 14. März. Im benachbarten Eichen mußte vor einigen Tagen eine Kuh des Wirts Maiworm getötet werden, da sie unter Anzeichen erkrankt war die den dringenden Verdacht der Tollwut erregten. Herr Maiworm und seine Dienstmagd, die die Kuh gepflegt und gefüttert haben, sind auf Anraten des Kreisarztes gestern abend zum Zwecke der Impfung nach Berlin gereist.

Bielefeld, 14. März. Der schwere Verbrecher Mersch, der noch zehn Jahre Zuchthaus zu verbüßen hatte, ist in der vergangenen Nacht aus dem Gerichtsgefängnis ausgebrochen.

Münster, 14. März. Der nunmehr vorliegende Jahresbericht der Westfälischen Zentralgenossenschaft weist für den Schluß des Jahres 1904 433 Mitglieder mit 751 Geschäftsanteilen auf, darunter 168 Genossenschaften, 29 Spar- und Darlehnskassen und 11 sonstige Korporationen. Am Lagerhaus in Münster stieg der Gesamtumsatz, d. h. der einseitige Wert des Umsatzes auf 1 378 187 Mk., beim Lagerhaus in Minden war er etwas geringer als im Vorjahr, er betrug hier 169 212 Mk. und beim Lagerhaus in Herford 113 141 Mk. Der genossenschaftliche Viehverkauf ist, besonders wegen der schlechten Schweinepreise, auch etwas zurückgegangen; der Umsatz sank von 264 186 Mk. auf 255 647 Mk. Der Geschäftsbericht schildert weiter die Verhältnisse auf den Märkten der verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte und Bedarfsartikel. Bezüglich der letzteren wird dann festgestellt, daß, trotzdem die Zahl der Untersuchungen zugenommen hat, die wegen Mindergehalts vergüteter Summen kleiner geworden sind. Wegen fehlenden Gehalts an Nähr- und Düngewerten wurden 29 845 Mk. zurückvergütet. Das Gesamtgeschäftsergebnis des Jahres 1904 wird als recht zufriedenstellend bezeichnet. Nach reichlichen Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 57 755 Mk.; davon werden überwiesen dem Reservefonds 20 pCt. gleich 11 551 Mk., dem Betriebsrücklagefonds statutgemäß die gleiche Summe und, wenn die Generalversammlung zustimmt, auch der Rest. Die Bilanz der Zentralgenossenschaft schließt in Aktiven und Passiven mit 1 789 648 Mk. ab.

Barmen, 14. März. Heute vormittag gegen 10 Uhr stießen auf dem Bahnhof Barmen-Wichlinghausen 2 Güterzüge aufeinander. Die beiden Lokomotiven und mehrere Wagen sind entgleist. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Düsseldorf, 13. März. Gestern nachmittag versammelten sich im hiesigen Rathaussaale auf Einladung des Freiherrn von Schorlemer-Lieser eine größere Anzahl Damen und Herren zur Begründung eines Provinzialkomitees für Massenverbreitung guter Volksliteratur. Nach einem Vortrage des Dr. Fränkel (Berlin) konstituierte sich ein Provinzialkomitee von etwa 80 Damen und Herren. Das Komitee wird arbeiten im Anschluß an die unter Leitung des Gesandten Freiherrn v. Cramm stehende Berliner Zentrale. Seitens dieser Zentrale sind bereits Preise von 18 000, 12 000 und 8000 Mk. für die besten Kolportageromane ausgesetzt.

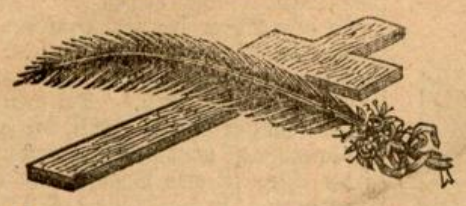
Sarninghausen, 14. März. Eine Greisin im Koffer erstickt. Ein klägliches Ende nahm eine 80jährige Greisin, bei dem Stellbesitzer Kamann hierselbst wohnhaft. Die alte Frau wollte sich mutmaßlich Zucker aus einem großen Koffer holen, sie ist dabei unerklärlicherweise in den Koffer hineingestürzt. Wie das geschehen konnte, hat niemand gesehen. Der schwere Deckel klappte zu, die bedauernswerte Greisin konnte ihn nicht hochheben und mußte qualvoll ersticken.

Newyork, 14. März. Bei dem Brande eines Mietshauses in der Allenstraße im östlichen Teile der Stadt ist eine große Anzahl von Personen umgekommen. Neunzehn Leichen sind bereits gefunden, viele Personen werden noch vermißt, zwölf Personen erlitten Verletzungen, drei davon lebensgefährliche. Die Opfer sind zum größten Teil polnische Israeliten,

Frankfurterstraße 97, 99, 101 **Hermann Kornblum, Hagen i. W.** 3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.

Altbewährtes Kaufhaus ersten Ranges für sämtliche Artikel der Manufaktur-, Modewaren-, Bekleidungs- und Aussteuer-Branche!

Todes-Anzeige.



Gestern abend 11½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden infolge Altersschwäche mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Theodor Barking

im 80. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver und Schalksmühle, den 16. März 1905.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. März nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Bürgergesellschaft
Halver.

Zur Teilnahme an der Beerdigung unsers verstorbenen Mitgliedes

Theodor Barking

werden die Mitglieder gebeten, sich am Sonntag, den 19. März nachmittags 2¾ Uhr im Vereinslokale zu versammeln.

Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbekasse
Halver.

Unsere Mitglieder werden gebeten, sich zur Teilnahme an der Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes

Theodor Barking

am Sonntag, den 19. März nachmittags 2¾ Uhr im Vereinslokale zu versammeln.

Der Vorstand.

Turn-Verein „Unter den Linden"
Halver

feiert am

Sonntag, den 26. März cr.

im Lokale des Herrn **Carl Isenburg-Carlshöhe** **sein diesjähriges**

Fastnachts-Kränzchen

durch **KONZERT**

turnerische- u. theatralische Aufführungen

mit nachfolgendem **BALL.**

Anfang 4 Uhr.

Entree: zum Konzert **40** Pfg., im Vorverkauf **30** Pfg. Ball **75** Pfg.

Fremde sich legitimirende Turner haben zum Ball freien Zutritt.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren **Carl Isenburg, Fritz Hedderich, im Vereinslokal und bei den Mitgliedern.**

Der Vorstand.

Närrische Abzeichen sind an der Kasse zu haben.

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung

gegründet vor 1738

erscheint seit 1896 täglich 3 mal

Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.

Hauptsitz Essen a. d. R.

Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

Hauptvertretungen

in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Hessenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.

Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten, Zustellung durch eigene Träger.

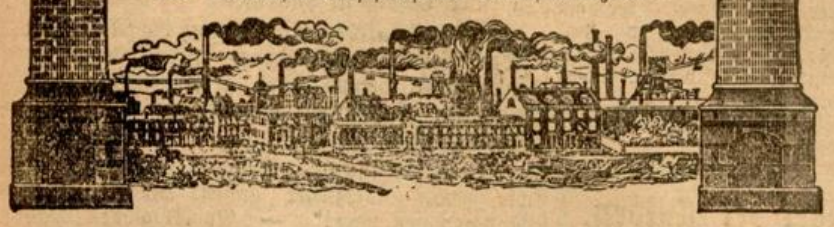
Unabhängig nationales Organ.

Erstklassiger Handelsteil.

Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan

des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Am **Montag morgen auf der Bahnhofstraße einen goldenen**

Damenring

gefunden.

Eigentümer, kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten bei mir in Empfang nehmen.

Ernst Schmale,
Halver.

---

la. Rübenkraut à Pfd. 13 Pfg.
la. Pflaumenkraut „ „ 22 „
la. Apfelgelee versüßt
á **Pfd. 25 Pfg.**

A. Schäckermann, Halver.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Sonntag, den 19. März cr. nachmittags 5 Uhr im Vereinslokale

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Musikfrage.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 19. März cr. nach dem Gottesdienst

Zahlungstermin
für
Thomasmehl, Kainit Futtermittel
bis Ende Februar.
Ferner
Auszahlung
für **Hafer.**

Für **Landleute u. Briefträger** empfehle hohe

Neu! Arbeiterschuhe Neu!

mit **Schnallen**, sowie **zum Schnüren** aus einem Stück ohne Nähte, daher absolut wasserdicht, billigst

F. Reinwald,
Halver.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Boll jr.

Prima verlesene holländische

Dickebohnen

echte **Hangschotten**
à **Pfd. 13 Pfg. 10 Pfd 1.20 M.**

A. Schäckermann, Halver.

Turn-Verein Deckinghausen

feiert am **Sonntag, den 19. März cr.**

Fastnachts-Kränzchen

durch

Konzert, turnerische und theatralische Aufführungen.

Abends **Ball.**

Anfang des Konzerts Nachmittags 4½ Uhr.

Fremde sich legitimirende Turner haben zum Ball freien Zutritt.

Närrische Abzeichen sind an der Kasse zu haben und müssen getragen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein

Der Vorstand.

Consum-Verein
Oberbrügge.

Sonntag, den 19. März cr. nachmittags 4½ Uhr

Versammlung.

im **Hotel Süderland.**

Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zusatzwahl von je 2 Vorstands- und Aufsichtsrats-Mitglieder.
3. Statutenvorlage.
4. Lokalfrage.
5. Lagerverwalter.
6. Verschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Tages-Ordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder sehr erwünscht.

Der Vorstand und Aufsichtsrat.

Ein **solider, tüchtiger**

Schüppenpacker

per sofort gesucht von
August Berghaus, Oberbrügge.

Zum **Frühjahr** empfehle wieder zu den bekannten, unübertroffenen billigen Preisen:

Gartenstühle	Gartentische
Gartenbänke	Verandamöbel
Sportwagen	Kinderwagen
Leiterwagen	Spielkarren
Puppenwagen	Klappstühle

Max Clever, Möbelhandlung, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!